

Liebe Mama! Graz, 28. XII 1913, I.N. 194.109

Für Feimen so lieben Brief vom 25.7. M. imigen Dank.
Du hast mich glücklich mit der Mitteilung, dass du das Laub-
ger Bild Freude gemacht hat! - Kalin habe ich natürlich sein Fröh-
Heutod gebracht. Es machte große Sensation. - Das Telegramm sah
ich nicht; Kalin erzählte nur, dass ein Heilmachtgrußtelegramm Kalin-
Kriegel von dir gekommen ~~war~~. In das Bild nicht kann, telegra-
vierte ich gestern an J. Berka. Ob was nützt, weiß ich nicht!
Vielleicht bist du so gut, nochmals zu schreiben? - Ich erfüllte
gestern prompt Feimen Wunsch, suchte Fr. Busch im Paradies auf, die
du sich bis Abend fleißig arbeitete (Fr. Schick schloss sich übrigens
in sein Zimmer ein! Erst von vorgestern Abend bis gestern Abend
Niemanden hinein, weder auch den Schlüssel nicht! Forderbar!)
Die Bücher (Hauptbuch) frag ich selbst zur Post & schickte sie an dich
ab. Ein Brief an Frau Dueber fand sich in Feimen Zimmer nicht vor,
obwohl ich alles aufs genaueste durchsuchte. - Otto jun. & Zell-
muth schreiben mir gestern sehr lieb. Es freut mich, dass sie Ihnen
meine Heilmachtwachen Freude gemacht haben. Ich lasse Ihnen für

Dr. W. Kienzl

GRAZ

Glacisstrasse 65



Liebe

Frau Nina Kienzl

bei Herrn Dr. von Mezler

Wien.

Obersterreich



Ihre Briefe danken. Oho Jim. sage:
"Alles vergessen - Kehre zurück!"
In den Feiertagen machten wir
Besuche bei Zofmanns, Brand-
speller in Kokordwags. Gestern
Abend champagnisierte ich
mit meinen Gymnasialkolle-
gen. Das ist alles, was pas-
sierte. Nun kommst du
zurück? Bleib gesund!
Gruße alle herzlichst!
Bis Ostertag! Dein
Lieber Bruder John Kienzl